Jugend + Sport als Brückenbauerin

Autor(en): **Mengisen, Walter**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mobile : die Fachzeitschrift für Sport**

Band (Jahr): **3 (2001)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-991680

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Jugend+Sport als Bindeglied zwischen Schul- und Vereinssport

Jugend+Sport als Brückenbauerin

Die Schule und Jugend+Sport haben im Sportbereich ein gleiches Ziel: Die Kinder und Jugendlichen sollen zu lebenslangem sportlichem Handeln motiviert werden. Die Bestrebungen von J+S 2000 gehen dabei ganz klar in Richtung von gemeinsamen Lösungen. J+S kann und will die Brücke zwischen Schulsport und Vereinssport schlagen.

Walter Mengisen

In den vergangenen Jahren hat sich die Zusammenarbeit von J+S und den Schulen wiederholt verändert und den aktuellen Gegebenheiten angepasst. Eine gemeinsame Haupttätigkeit bildeten die Sportfachkurse im Fach Skifahren (Skilager) und die Ausdauerprüfungen. Die Trennung zwischen gesetzlich vorgeschriebenem, obligatorischem Sportunterricht und dem Prinzip der Freiwilligkeit von J+S wurde dabei nicht überall klar eingehalten.

Immer weniger J+S-Aktivitäten

Die Institution J+S wurde von den Schulen in erster Linie als «Mäzen» wahrgenommen. Durch den Wegfall der Entschädigungen für Ausdauerprüfungen fiel entsprechend ein wichtiger Faktor der Motivation für die Zusammenarbeit weg. Die J+S-Aktivitäten der Schulen wurden deshalb oft drastisch reduziert und zum Teil nur noch auf das Skilager beschränkt. J+S wurde und wird von den Schulen viel zu wenig oder gar nicht als Bindeglied zwischen Schul- und Vereinssport wahrgenommen. Damit wird eine wichtige Chance nicht genutzt.

Weil in den meisten Kantonen zudem die Beiträge für den freiwilligen Schulsport wegfielen, ist heute oft auch dieses Bindeglied zwischen Vereins- und Schulsport nicht mehr relevant.

Klare Aufgabendefinition

Es braucht deshalb eine neue, klare Aufgabendefinition von Schule und J+S und der sich daraus ergebenden Verbundaufgaben:

- Kernaufgaben der Schule: Gemäss Verordnung des Bundesrates ist der Sportunterricht im Schulrahmen obligatorisch. Ziel ist dabei die regelmässige und bestmögliche Förderung der Kinder und Jugendlichen als Teil der Schulkultur (Sporttage, Sportlager, Sportanlässe). Anzubieten ist eine Grundausbildung im Sport mit erzieherischen und gesundheitlichen Zielen.
- Kernaufgaben von J+S: Die Angebote von J+S sind immer freiwillig. Ziel ist die bestmögliche Förderung in den sportspezifischen Inhalten/Sportarten, eingebettet in eine Gemeinschaft. Dadurch kann in den jeweiligen Sportarten Fachkompetenz geschaffen werden.
- Verbundaufgabe: Die gemeinsamen Angebote sind immer freiwillig. Die Sportinszenierung wird dabei in die Schulkultur eingebettet. Die Angebote haben eine Brückenfunktion zum Sport im Verein und dienen als Bindeglied zur Institution J+S.

Foto: Daniel Käsermann

Die Lehrerausbildung muss aktiv genutzt werden

Damit die vorgeschlagene Lösung realisierbar ist, müssen möglichst viele Lehrerinnen und Lehrer in ihrer Ausbildung mit den Ideen und Absichten von J+S in Kontakt kommen und eine Grundausbildung erhalten. Die Basisausbildung soll auf Volkslehrerstufe in die Fachdidaktik «Sport» (ca. 2,5 Tage) integriert werden. In der Sportlehrerausbildung kann die J+S-Basisausbildung in einem Netzwerkmodul in Magglingen absolviert werden (ca. 1 Woche). Diese Forderung ist im ESK/EDK-Rahmenstudienplan für Lehrkräfte im Sportunterricht berücksichtigt. Diese Grundausbildung wird für alle Sportfächer anerkannt, die nichtspezifische Sicherheitsanforderungen stellen. Die sportartspezifische Fortbildung erfolgt in J+S-Modulen. m

Leitideen

Freiwilligkeit in der Schule heisst:

- Das Angebot ist ausserhalb des gesetzlich festgeschriebenen, obligatorischen Unterrichts.
- J+S-Angebote dürfen kein Ersatz für den obligatorischen Sportunterricht gemäss geltender Bundesregelung sein.
- Schülerinnen und Schüler haben freie Wahl, in ihrer Freizeit an J+S-Angeboten der Schule teilzunehmen.

Organisation von J+S-Angeboten in der Schule:

- Ein/e Schulsportverantwortliche/r (J+S Schulcoach) organisiert die Jahresangebote von J+S in der Schule.
- Er/sie ist verantwortlich für die Verbindung zum kantonalen J+S-Amt, zur Schulleitung, zu den Vereinen, zur Gemeinde und zu weiteren involvierten Kreisen.
- Er/sie setzt die entsprechenden Leiterinnen und Leiter ein.
- Die J+S-Angebote in der Schule können sowohl in aufgeteilter (Kurse) wie in Lagerform erfolgen.
- Von Vereinsseite her können im Schulrahmen Angebote eingebracht werden. Die Führung liegt bei der Schule.
- J+S-Angebote sollen eine Brückenfunktion zwischen schulischem und ausserschulischem Angebot haben.

Schule

Obligatorische Grundausbildung im Sport

Verbundaufgabe

Freiwillige Sportinszenierung, eingebettet in die Schulkultur: Brückenfunktion zum Sport im Verein und Bindeglied zur Institution Jugend+Sport

Jugend+Sport

Freiwillige Förderung in den sportartspezifischen Inhalten